

Risse & sonstige Verluste Alpsommer 2023 im Vergleich zu 2022

Die Zahlen stammen von den zuständigen kantonalen Fachstellen (Risszahlen) sowie Identitas / Tierverkehrsdatenbank TVD (Sömmerungszahlen).

	Vom Wolf gerissene Nutztiere (bis 30.09.2022)	Vom Wolf gerissene Nutztiere (bis 30.09.2023)	Trend
Graubünden	480 (Schätzung)	261	stark rückläufig
Wallis	376	325	rückläufig
Waadt	51	61*	stabil
Tessin	171	130**	stabil
Glarus	86	16	stark rückläufig
St. Gallen	50 (Schätzung)	46	stabil

* inkl. 8 Fällen mit noch unsicherer oder noch nicht abgeschlossener Zuordnung (unklar ob Wolfsrisse)

** inkl. ca. 30 Fällen mit noch unsicherer oder noch nicht abgeschlossener Zuordnung (unklar ob Wolfsrisse)

	Gesömmerete Schafe & Ziegen 2023	Verendete Schafe & Ziegen während der Sömmerung 2023 (alle Todesursachen)	Davon Opfer vom Wolf	Anteil Risse am Abgang 2023
Graubünden	58'291	1'247	259	21%
Wallis	41'276	738	325	44%
Waadt	8'631	450	40	9%
Tessin	18'585	463	122	26%
Glarus	4'478	146	14	11%
St. Gallen	15'021	387	46	12%

Wichtig: Der Anteil der Risse am Sömmerungsabgang wird in dieser Statistik überschätzt. Grund dafür ist, dass die Abgänge (dritte Spalte) nur die Sömmerung betreffen, die Risse (vierte Spalte) hingegen den gesamten Zeitraum seit Anfang Jahr, also auch die Zeit vor der Sömmerung.

Pro Natura, 31.10.2023